

Thema: Frohe Ostern mit Meister Lampe – Wissenswertes über den Osterhasen!

Beitrag: 2:01 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Bunt bemalte und im Garten versteckte Eier: Jedes Kind weiß, die bringt der Osterhase. Der steht wie kein Zweiter für Fruchtbarkeit und Neuanfang – und weil niemand auf den lieb gewonnenen Brauch des Ostereierversteckens verzichten will, wartet auf unsere Feldhasen mal wieder jede Menge Arbeit. Jessica Martin weiß, ob die dafür auch gut gerüstet sind.

Sprecherin: Ja, sind sie, denn es geht richtig aufwärts mit den Feldhasen. Die vermehren sich sozusagen wie die Karnickel:

O-Ton 1 (Torsten Reinwald, 22 Sek.): „Häsinnen sind sehr fruchtbar, sie bekommen drei bis viermal im Jahr Junge, bis zu sechs an der Zahl jeweils. Und Häsinnen sind nicht besonders treu. Das heißt, sie feiern dann hintereinander mit mehreren Männern Hochzeit und haben dann in einem Wurf Kinder von mehreren Vätern. Das ist sehr gut für die genetische Vielfalt und deswegen auch für den Arterhalt.“

Sprecherin: Sagt Torsten Reinwald, Biologe beim Deutschen Jagdverband. Eine genaue Volkszählung gibt's zwar nicht, aber die Jäger machen seit fast 20 Jahren in rund 500 ausgewählten Gebieten Stichproben und wissen:

O-Ton 2 (Torsten Reinwald, 11 Sek.): „Wir haben etwa 14 Hasen pro Quadratkilometer Feld und Wiese. Und wenn wir das hochrechnen, dann haben wir so, na, summa summarum drei Millionen Feldhasen in Deutschland.“

Sprecherin: Dass die sich so gut vermehren, liegt übrigens auch am warmen und trockenen Wetter der vergangenen Jahre:

O-Ton 3 (Torsten Reinwald, 11 Sek.): „Das mag der Hase. Feldhasen leben eben nicht in Höhlen wie das Kaninchen, sondern die jungen leben draußen auf der offenen Wiese, und wenn es dann nasskalt ist, erfrieren sie.“

Sprecherin: Außerdem sind vor allem junge Hasen Meister der Tarnung und ihren natürlichen Fressfeinden in punkto Schnelligkeit um Längen voraus:

O-Ton 4 (Torsten Reinwald, 13 Sek.): „Ein erwachsener Hase, der wartet bis zum letzten Moment, wenn sich ein Fuchs oder ein Hund nähert. Und dann spurtet er los, schlägt seine bekannten Haken – und das mit einer Geschwindigkeit von über 80 Stundenkilometern. Da wird auch dem schnellsten Fuchs ziemlich schwindelig.“

Sprecherin: Die Ostereier können also in diesem Jahr wieder pünktlich geliefert und versteckt werden – und das hat ja auch eine lange Tradition:

O-Ton 5 (Torsten Reinwald, 22 Sek.): „Der Hase war bereits bei den Germanen, bei den Griechen und bei den Römern ein Fruchtbarkeitssymbol. Das Ei übrigens auch, und irgendwann sind diese beiden Bräuche verschmolzen und spätestens seit dem 19. Jahrhundert bringt in Deutschland der Osterhase die Eier. Regional war das vorher ganz anders, da war es auch teilweise der Fuchs, der Storch oder der Kuckuck, der die Eier brachte.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie alles Wissenswerte rund um den Ostereier-liefernden Feldhasen noch mal in Ruhe nachlesen möchten, dann klicken Sie doch einfach mal im Netz auf Jagdverband.de/fakten-ueber-den-osterhasen.

Thema: Frohe Ostern mit Meister Lampe – Wissenswertes über den Osterhasen!

Interview: 2:09 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Bunt bemalte und im Garten versteckte Eier: Jedes Kind weiß, die bringt der Osterhase. Der steht wie kein Zweiter für Fruchtbarkeit und Neuanfang – und weil niemand auf den lieb gewonnenen Brauch des Ostereierversteckens verzichten will, wartet auf unsere Feldhasen mal wieder jede Menge Arbeit. Ob sie dafür gut gerüstet sind, weiß Torsten Reinwald. Er ist Biologe beim Deutschen Jagdverband, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Reinwald, weiß man eigentlich, wie viele Hasen es hierzulande gibt?

O-Ton 1 (Torsten Reinwald, 22 Sek.): „Ja, eine Volkszählung ist nicht möglich bei den Feldhasen, aber die Jäger zählen seit fast 20 Jahren in fast 500 ausgewählten Gebieten. Und fürs Frühjahr 2020 ist ganz klar: Wir haben etwa 14 Hasen pro Quadratkilometer Feld und Wiese. Und wenn wir das hochrechnen, dann haben wir so, na, summa summarum drei Millionen Feldhasen in Deutschland.“

2. Wie kann man diese Zahlen einordnen?

O-Ton 2 (Torsten Reinwald, 24 Sek.): „Es geht aufwärts mit den Hasen. 2019 haben wir 12 gezählt pro Quadratkilometer, jetzt sind wir schon bei 14. Entscheidend ist der April – wenn der schön trocken ist, geht es dem Hasen gut. Und die letzten drei Jahre war das Frühjahr sehr, sehr trocken. Das mag der Hase. Feldhasen leben eben nicht in Höhlen wie das Kaninchen, sondern die jungen leben draußen auf der offenen Wiese, und wenn es dann nasskalt ist, erfrieren sie.“

3. Und wie fruchtbar sind Hasen?

O-Ton 3 (Torsten Reinwald, 22 Sek.): „Häsinnen sind sehr fruchtbar, sie bekommen drei bis viermal im Jahr Junge, bis zu sechs an der Zahl jeweils. Und Häsinnen sind nicht besonders treu. Das heißt, sie feiern dann hintereinander mit mehreren Männern Hochzeit und haben dann in einem Wurf Kinder von mehreren Vätern. Das ist sehr gut für die genetische Vielfalt und deswegen auch für den Arterhalt.“

4. Nun gibt's ja auch natürliche Fressfeinde, den schlaun Fuchs zum Beispiel: Wie schützt sich der Hase vor denen?

O-Ton 4 (Torsten Reinwald, 21 Sek.): „Junge Hasen setzen voll auf ihre Tarnung und darauf, dass sie fast geruchlos sind, das schützt sie sehr gut vor dem Fuchs. Ein erwachsener Hase, der wartet bis zum letzten Moment, wenn sich ein Fuchs oder ein Hund nähert. Und dann spurtet er los, schlägt seine bekannten Haken – und das mit einer Geschwindigkeit von über 80 Stundenkilometern. Da wird auch dem schnellsten Fuchs ziemlich schwindelig.“

5. Und wann wurde aus Meister Lampe der Osterhase, der die Eier bringt?

O-Ton 5 (Torsten Reinwald, 22 Sek.): „Der Hase war bereits bei den Germanen, bei den Griechen und bei den Römern ein Fruchtbarkeitssymbol. Das Ei übrigens auch, und irgendwann sind diese beiden Bräuche verschmolzen und spätestens seit dem 19. Jahrhundert bringt in Deutschland der Osterhase die Eier. Regional war das vorher ganz

anders, da war es auch teilweise der Fuchs, der Storch oder der Kuckuck, der die Eier brachte.“

Torsten Reinwald vom Deutschen Jagdverband über den Feldhasen und seinen Zweitjob als Ostereierlieferant. Besten Dank für die Infos!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen ganz herzlich – und allen Hörern: Frohe Ostern!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie alles Wissenswerte rund um den Ostereier-liefernden Feldhasen noch mal in Ruhe nachlesen möchten, dann klicken Sie doch einfach mal im Netz auf Jagdverband.de/fakten-ueber-den-osterhasen.

Thema: Frohe Ostern mit Meister Lampe – Wissenswertes über den Osterhasen!

Umfrage: 0:33 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer versteckt eigentlich an Ostern die Eier im Garten. Der Osterhase, klar. Aber wie ist er eigentlich zu diesem Job gekommen? Wir haben uns mal auf der Straße umgehört...

Frau: „Weil Ostern und Frühling und Wiese und dann hoppeln die so schön rum – und dann hat man sich gedacht, der Hase soll die bringen.“

Mann: „Der Hase. Warum der die Eier bringt? Ich nehme mal an, die Hühner sind zu schwach, um die Eier zu tragen. Gehe ich mal von aus.“

Frau: „Weil der Hase viel schneller ist, als das Huhn und halt so viele Kinder zu versorgen hat.“

Frau: „Ja, weil er die größten Füße hat und der Schnellste natürlich ist.“

Mann: „Ich finde, so ein Hase ist einfach viel süßer als so ein Huhn. Der hat schönes, weiches Fell. Aber ein Huhn? Ist ein Huhn und jetzt nicht großartig irgendwas für Kinder. Und deswegen bringt der Osterhase die Eier.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr über den Feldhasen und seinen Zweitjob als Ostereierlieferant verrät Ihnen gleich Torsten Reinwald vom Deutschen Jagdverband.